



# EU LE

## VERANSTALTUNGEN

**30.04.2010 - 15.09.2010, Von Leipzig in die Welt: Europas erstes Porzellan - 300 Jahre Meissener Porzellan auf der Leipziger Messe**, Stadtgeschichtliches Museum, Böttchergäßchen 3, 04109 Leipzig, [www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de)

**01.07.2010, 15.07.2010, 05.08.2010, 19.08.2010, 02.09.2010, 16.09.2010, Informationsveranstaltung: Arbeiten und Leben in Europa**, jeweils 10.00 Uhr, Gruppenraum des Berufsinformationszentrums (BIZ), Agentur für Arbeit, Georg Schumann-Str. 150, 04159 Leipzig, für Rückfragen: Tel: 0351/43896 355 oder E-Mail: [zav-dresden-auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de](mailto:zav-dresden-auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de)

**18.07.2010, Kooperationskonzert mit Universitätschor und Universitätsorchester der Universität Bologna in der Peterskirche zu Leipzig**, 20.00 Uhr, Peterskirche, Schletterstr. 5, 4107 Leipzig, Eintritt: 9,- | erm. 4,- € [www.uni-leipzig.de/orchester](http://www.uni-leipzig.de/orchester)

**29.07.2010, 1. Französische Nacht - La 1ère Nuit Française**, ab 20.00 Uhr, Flower Power, Riemannstr. 42, 04107 Leipzig, der Eintritt ist frei

**27.08.2010, Gemeinsam gegen Armut in Leipzig**, Forum im Rahmen des Europäischen Jahres gegen Armut und soziale Ausgrenzung 2010, 9.00 – 13.00 Uhr, Festsaal, Neues Rathaus, Leipzig

## EUROPA NACHRICHTEN

### „Vegetarisch“ bald ohne Fleisch

Das europäische Parlament hat über das neue **Lebensmittelinformationsgesetz** entschieden. Gebilligt wurde dabei Ergänzungsvorschlag Nummer 175, der verspricht, die Begriffe „vegetarisch“ und „vegan“ gesetzlich zu definieren und zu schützen – und zwar **europaweit**. Damit wird garantiert, dass mit „vegetarisch“ deklarierte Lebensmittel auch tatsächlich keinerlei Produkte getöteter Tiere enthalten dürfen. Was selbstverständlich klingt, war bisher eine gesetzliche Grauzone, die Definition des vegetarischen Begriffes war allein dem/ der HerstellerIn überlassen. Die Einführung einer **einheitlichen und klar definierten Produktbezeichnung** unterstützt die/ den mündige/ n VerbraucherIn und respektiert die Vielfalt unserer Kulturen. Bevor die Definitionen in Kraft treten, müssen noch die EU-Mitgliedsstaaten im Rat zustimmen. [www.vebu.de](http://www.vebu.de)

### Neues Internetportal

Die europäische Zusammenarbeit in der Bildungspolitik ist in den letzten Jahren komplexer geworden. ECVET, EQR und EQAVET sind allgegenwärtig, die jeweiligen Hintergründe dieser Prozesse jedoch oft nur für ExpertInnen verständlich und die konkreten Informationen teilweise schwer zugänglich. Die Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB hat daher in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein neues Internetportal [www.eu-bildungspolitik.de](http://www.eu-bildungspolitik.de) ins Leben gerufen. Auf dem Portal werden Zusammenhänge der EU-Bildungspolitik verständlich erläutert und die jeweils relevanten EU-Dokumente zum Herunterladen hinterlegt.

Quelle: Bildung für Europa, Journal der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung; Ausgabe 13/ Juni 2010

### Weitere EU-Nachrichten

[presseportal.eu-kommission.de](http://presseportal.eu-kommission.de)

## EUROPA KOMMUNAL

### Haushaltskonsolidierungen

Aufgrund der Staatsverschuldungen plant Europa die Sanierung der öffentlichen Haushalte. Die Europäische Kommission hat Deutschland und eine Reihe weiterer Länder aufgefordert, ihre Pläne für eine geringere neue Schuldenaufnahme in den kommenden Jahren zu präzisieren. Am 7. Juni 2010 **verkündete die Bundesregierung das Sparprogramm zur Überwindung der Finanzkrise**. Das vorgelegte Sparpaket belastet vor allem Erwerbslose und Familien. Ein Drittel des gesamten Sparaufkommens soll im Sozialressort getätigt werden: Insgesamt sollen die Ausgaben hier in den kommenden vier Jahren um 30 Milliarden Euro gestrichen werden. Dafür hat die Regierung Kürzungen bei Hartz-IV-EmpfängerInnen, Arbeitslosen und Familien veranschlagt. Gleichzeitig schließt sie Steuererhöhungen bei SpitzenverdienerInnen und Vermögenden aus und schont die VerursacherInnen der Krise. Im Einzelnen bedeutet das: **Streichung des Heizkostenzuschusses** für Wohngeld-Empfänger und ihre Familien, **Streichung der Rentenversicherungsbeiträge** für ALG-II-Empfänger und **Anrechnung des Elterngeldes** für ALG-II-EmpfängerInnen.

[www.campact.de](http://www.campact.de), [www.aep-d.de](http://www.aep-d.de), [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)

### Herausgeber



### Stadt Leipzig

Referat Internationale Zusammenarbeit

Stadt Leipzig  
Referat Internationale Zusammenarbeit

Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4 - 6  
04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 123-2066  
Fax: +49 (0)341 123-2055

[international@leipzig.de](mailto:international@leipzig.de)  
[www.leipzig.de/international](http://www.leipzig.de/international)



Europa-Haus Leipzig e.V.  
mit EU-Informationsstelle  
EUROPE DIRECT

Dohnanyistraße 28  
D-04103 Leipzig

Tel: +49 (0)341 9999864  
Fax: +49 (0)341 9601490

[ehl@europa-haus-leipzig.de](mailto:ehl@europa-haus-leipzig.de)  
[www.europa-haus-leipzig.de](http://www.europa-haus-leipzig.de)



Aufbauwerk Region Leipzig GmbH

Otto-Schill-Str. 1  
D-04109 Leipzig

Tel: +49 (0)341 140 77 90  
Fax: +49 (0)341 140 779 11

[info@aufbauwerk-leipzig.com](mailto:info@aufbauwerk-leipzig.com)  
[www.aufbauwerk-leipzig.com](http://www.aufbauwerk-leipzig.com)

## EU - PROJEKTE

### Kompetenzagentur Leipzig Süd

Hauptziel ist die nachhaltige berufliche und soziale Integration von benachteiligten jungen Menschen am Übergang Schule – Erwerbsleben. Die Kompetenzagenturen gehen dabei intensive Kooperationen mit den AkteurInnen am Übergang Schule - Beruf ein und tragen dazu bei, die regionalen Angebotsstrukturen zu optimieren.

Durch ein „maßgeschneidertes“ Case Management, das sich an der Biografie orientiert und auf den Kompetenzen aufbaut, können Jugendliche und junge Erwachsene vom letzten Schulbesuchsjahr bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres begleitet werden.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen NetzwerkpartnerInnen, anderen Leipziger LeistungsanbieterInnen und -trägerInnen sollen darüber hinaus Wege für eine gelingendere Übergangsgestaltung der Zielgruppe gefunden werden.

Die Kompetenzagenturen arbeiten in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen aktiv mit. Als erstes Ergebnis entstand in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Übergangsmanagement die Datenbank „Angebote und Fördermöglichkeiten am Übergang Schule/ Beruf“.



**Projekttitel:** Kompetenzagentur Leipzig Süd  
**Thema:** erfolgreiche soziale und berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen/ jungen Erwachsenen  
**Koordinator:** PLAN L gemeinnützige GmbH  
**Laufzeit:** 10/ 2006 – vorerst 08/ 2011 (mglw. 2013)  
**Partner:** ARGE Leipzig, Jugendamt Leipzig, Agentur für Arbeit, Sächsische Bildungsagentur, Schulen und Träger der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendberufs- und Erziehungshilfe, Träger von Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen nach SGB II und III  
**Förderung:** ESF-Bundesprogramm des BMFSFJ, Mittel des Europäischen Sozialfond, ARGE Leipzig, Jugendamt Leipzig

[www.planl-leipzig.de](http://www.planl-leipzig.de),  
[www.kompetenzagenturen.de](http://www.kompetenzagenturen.de),  
[www.jugend-staerken.de](http://www.jugend-staerken.de)

### Netzwerk der RESQUE Partner

Durch Beratung sowie Betreuung erfahren Bleibeberechtigte Orientierungshilfen und werden auf die kommende Arbeitsplatzsuche vorbereitet. Mit der Aufstellung als auch Umsetzung von Qualifizierungs- und Integrationsplänen werden erste Ansatzmöglichkeiten geschaffen und den TeilnehmerInnen persönliche Stärken aufgezeigt. Vermittlung in Qualifizierung und Arbeit ist der nächste Schritt und oberstes Ziel.

Beratungsgespräche mit potentiellen ArbeitgeberInnen sollen Einstellungs hemmnisse reduzieren. Sensibilisierungsmaßnahmen für ArbeitsmarktakteurInnen unterstützen den gesamten Prozess.

Die selbstgesteckte Erwartung der Beteiligten liegt in der Schaffung dauerhafter Erwerbsmöglichkeiten, insbesondere für die über 50 Bleibeberechtigten in Leipzig.

Zusätzliche Qualifizierungsangebote und Begleitung durch MentorInnen ergänzen in enger Abstimmung mit den Grundsicherungsstellen deren Leistungen. Für Flüchtlinge, die keine SGBII-Leistungen erhalten, werden Strukturen/ Angebote zu Erhalt/ Erweiterung der Beschäftigungsfähigkeit geschaffen.



**Projekttitel:** Resque  
**Thema:** Integration von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen mit Zugang zum Arbeitsmarkt, speziell in der Stadt Leipzig  
**Koordinator:** Aufbauwerk Region Leipzig GmbH  
**Laufzeit:** 10/ 2008 – 09/ 2010  
**Partner:** Stadt Leipzig (Referat Migration und Integration), DAA-Deutsche Angestellten-Akademie, Caritasverband Leipzig e.V., Agentur für Arbeit Leipzig, Arbeitsgemeinschaft Leipzig  
**Förderung:** ESF Sonderprogramm XENOS - „Arbeitsmarktliche Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt > Bestandteil des „Leipziger Aktionsplans Beschäftigung“

[www.projekt-resque.de](http://www.projekt-resque.de)

## NETZWERK EUROPA

### EUROPE DIRECT Informationsnetzwerk

Die lokalen **EUROPE DIRECT Informationszentren** sind das **Bindeglied zwischen BürgerInnen** und EU bzw. **EU-Kommission**. Europaweit gibt es fast 500 und deutschlandweit 59 dieser Informationszentren, welche BürgerInnen vor Ort über relevante EU-Fragen beraten und informieren sowie durch Veranstaltungen lokale und regionale Debatten über die Europäische Union aktiv fördern. Sie bieten zudem der Öffentlichkeit Gelegenheit, den EU-Organen eine Rückmeldung in Form von Fragen, Meinungen und Vorschlägen zu geben.

Des Weiteren kann man aus allen EU-Staaten unter der kostenfreien Telefonhotline 00800 6 7 8 9 10 11 das EUROPE DIRECT Kontaktzentrum in Brüssel erreichen. Dort erhält man in allen 23 offiziellen EU-Amtssprachen Auskunft zu einfachen und detaillierten Fragen zur EU.

Weitere Partner im EUROPE DIRECT Informationsnetzwerk sind die **Europäischen Dokumentationszentren**, welche Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der Förderung des Europäischen Integrationsprozesses durch die Bereitstellung amtlicher EU-Veröffentlichungen unterstützen sowie das **Team Europe**, welches ein Netzwerk von RednerInnen (JuristInnen, BeraterInnen, WissenschaftlerInnen) zu europäischen Themen ist.

In Leipzig ist der Europa-Haus Leipzig e.V. Träger eines EUROPE DIRECT Informationszentrums. Kontaktperson ist Katja Trescher.

Das **EUROPE DIRECT Leipzig** hat **Montag bis Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet**.  
[ec.europa.eu/europedirect/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/europedirect/index_de.htm)



## AUF EUROPÄISCH GESAGT

### Die Kopenhagener Kriterien:

Diese Kriterien wurden vom Europäischen Rat am 22. Juni 1993 in Kopenhagen beschlossen, um festzulegen, welche drei Voraussetzungen gegeben sein müssen, um in die EU aufgenommen werden zu können.

**Politische Kriterien:** Der Beitrittskandidat muss stabile demokratische und rechtsstaatliche Ordnung, Wahrung der Menschenrechte und Minderheitenschutz aufweisen.  
**Wirtschaftliches Kriterium:** Der Beitrittskandidat muss eine funktionierende Marktwirtschaft, die dem Wettbewerbsdruck und den Marktkräften in der Union durchhält, nachweisen.  
**Aquis-Kriterium:** Der Beitrittskandidat muss die Fähigkeit besitzen, sich, die aus einer EU-Mitgliedschaft erwachsenden Verpflichtungen und Ziele zu Eigen zu machen.

[europa.eu/scadplus/glossary/accession\\_criteria\\_copenhagen\\_de.htm](http://europa.eu/scadplus/glossary/accession_criteria_copenhagen_de.htm)